



B Ü C H E R

Für den Parteiarbeiter

Deutschlands unsterblicher Sohn

Erinnerungen an Ernst Thälmann

Unter obigem Titel hat das Institut für Marxismus-Leninismus im Dietz Verlag einen Sammelband mit Erinnerungen von Kampfgefährten Ernst Thälmanns herausgegeben. (475 Seiten, in Ganzleinen, 8,- DM.)

Eine tiefe Symbolik liegt im zufälligen Zusammentreffen dieser beiden Ereignisse. Wir erfüllen in unserer Deutschen Demokratischen Republik unter Führung der SED das, worum die Kommunistische Partei Deutschlands zusammen mit den besten Kräften unseres Volkes unter Führung Ernst Thälmanns kämpfte, worum Ernst Thälmann ein Leben lang rang. So ist dieser Sammelband nicht nur ein Denkmal für das Kämpferleben Ernst Thälmanns. Er ist zugleich ein Zeichen unserer siegreichen sozialistischen Gegenwart.

Über ihre persönlichen Begegnungen mit Ernst Thälmann berichten 67 Genossen. Diese Begegnungen umspannen das ganze politische Leben des großen Arbeiterführers, vom Hamburger Transportarbeiter, der für die Rechte seiner Kollegen eintritt, bis zum Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Deutschlands, der wegen seines Kampfes für die Befreiung der Arbeiterklasse und für die friedliche Zukunft unserer Nation von den Faschisten verhaftet, ins Konzentrationslager geworfen und schließlich ermordet wurde.

Eingeleitet wird der Sammelband mit einem Artikel Wilhelm Piecks, der zum 60. Geburtstag Ernst Thälmanns 1946 in der „Deutschen Volkszeitung“, dem Zentralorgan der KPD, erschien. Ihm schließt sich ein längerer Auszug aus der Rede Walter Ulbrichts „Lernen und kämpfen wie Ernst Thälmann“ aus dem Jahre

1951 an. Hierauf folgen die Berichte der 67 Genossinnen und Genossen, unter ihnen Rosa Thälmann, Alexander Abusch, Rudolf Lindau, Heinrich Rau, Max Reimann, Herbert Warnke und Erich Weinert. Die Erinnerungen werden durch biographische Notizen über jeden Verfasser abgeschlossen. Dem Sammelband sind 41 Bildbeilagen beigelegt, Aufnahmen Ernst Thälmanns aus den Jahren 1919 bis zu seiner Hannoveraner Gefängniszeit, Dokumente der Kommunistischen Partei Deutschlands, Grußadressen und anderes, insgesamt 32 Bilder und 9 Faksimiles.

Ernst Thälmanns Leben — das ist der Kampf der Kommunistischen Partei Deutschlands, ihre Entwicklung zur marxistisch-leninistischen Massenpartei, zum Führer der Arbeiterklasse und der Nation. Die Berichte der 67 Genossinnen und Genossen über ihre Begegnungen mit Ernst Thälmann sind deshalb mehr als einfach Erinnerungen an den großen Sohn unseres Volkes; sie sind ein Stück Geschichte der Kommunistischen Partei Deutschlands, ein Stück Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, ein Stück Geschichte des Kampfes gegen Imperialismus, Militarismus, Faschismus und Krieg, um Frieden, Demokratie und Sozialismus.

Aus diesen Berichten spricht die große politische Kraft, die Zielklarheit in der Führungstätigkeit Ernst Thälmanns an der Spitze des Politbüros der Kommunistischen Partei Deutschlands. Sie zeigen, wie das leninistische Zentralkomitee der KPD unter der umsichtigen Leitung des Genossen Ernst Thälmann zum Erzieher der Partei, der Klasse und der Massen wurde. Ernst Thälmann beriet sich stän-